

Das Leben mit blauen und grauen Tagen

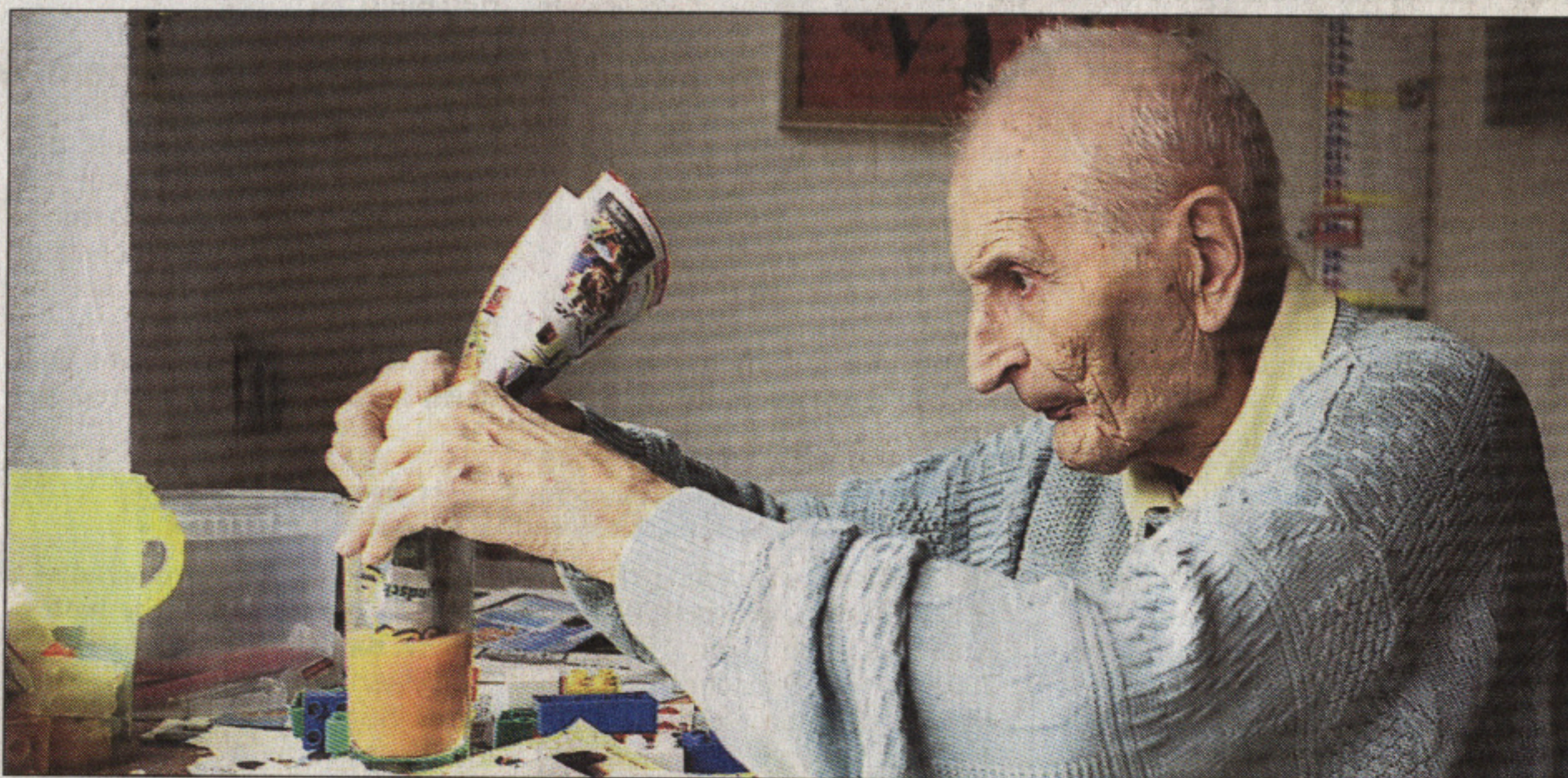
Alzheimer: Stader Gesellschaft informiert mit Fotoausstellung und Kurzvorträgen im Elbe Klinikum

Stade (je). Die Alzheimer Gesellschaft Stade geht einen neuen Weg in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Sie präsentiert eine Fotoausstellung im Elbe Klinikum und informiert ebendort vor Patienten und Besuchern über das Krankheitsbild Alzheimer in drei begleitenden Kurzvorträgen.

„Blaue Tage und graue Tage“ ist Titel der Ausstellung, die vom 6. bis 30. Mai in der Empfangshalle des Elbe Klinikums Stade zu sehen ist. Die Wände zeigen dann fotografische Bilder der Hamburgerin Claudia Thoelen, die sich dem Leben von Menschen mit Demenzerkrankung in ihrem privaten Umfeld sowie in stationären Einrichtungen genähert hat.

Die preisgekrönte Fotografin zeigt verwirrte Menschen ohne ihnen die Würde zu nehmen. Sie zeigt sie in ihren entrückten Alltagssituationen und fordert den Betrachter dazu auf, diesen Menschen dennoch Wertschätzung und Anerkennung entgegenzubringen. Für Insider ist die Ausstellung zugleich ein Plädoyer, die Lebensbedingungen den Bedürfnissen der Alzheimer-Kranken anzupassen und sie in Frieden leben und sterben zu lassen.

Die Ausstellung „Blaue Tage und graue“ Tage wird am 6. Mai



Das Titelfoto der Ausstellung „Blaue und graue Tage“ von Claudia Thoelen, die am 6. Mai im Elbe Klinikum eröffnet wird.

um 16 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin Claudia Thoelen eröffnet. Dr. Volker von der Damerau-Dambrowski, Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Stade, wird sie eröffnen und mit einem Kurzvortrag in das Thema „Alzheimer-Erkrankung“ einführen. Am 13. Mai ist ab 16 Uhr die „Ambulante Versorgung der Patienten“ das Thema. Diesen Vortrag wird der Facharzt für Psychiatrie, Dr.

Mathias Walle, halten. Über die „Stationäre Versorgung der Patienten“ informiert am 20. Mai ab 16 Uhr Professor Dr. Martin Huber als Chefarzt der psychiatrischen Abteilung des Elbe Klinikums. Begleitend gibt es weitere Infos etwa über die Alzheimer-Selbsthilfegruppen im Kreis Stade.

In der Stader Gesellschaft arbeiten Ärzte, Fachleute aus Pflegeeinrichtungen, Selbsthilfegruppen

und Laienhelferinnen an der Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen. Seit kurzem gibt es ein Qualitätssiegel, das Pflegeheimen verliehen wird, die auf die Bedürfnisse dieser Menschen besonders eingehen

Die Gesellschaft hat ihren Sitz beim katholischen Altenheim St. Josef in Stade. Mehr im Internet:

www.alzheimergesellschaft-stade.de